

INHALT

ADOLF SCHLATTER: VORWORT ZUR 3. AUFLAGE	7
HELMUT THIELICKE: ZUM GELEIT ZUR 4. AUFLAGE	9
HANS STROH: GELEITWORT ZUR 5. AUFLAGE	25
HARALD SEUBERT: GELEITWORT ZUR 6. AUFLAGE.	33
GERHARD SCHLATTER: ZUR SECHSTEN AUFLAGE	60

ADOLF SCHLATTER:

DIE PHILOSOPHISCHE ARBEIT SEIT CARTESIUS	63
1. Zur Verständigung	65
2. Der neue Anfang des Denkens in Cartesius	71
3. Die cartesianische Gotteslehre.	81
4. Die cartesianische Naturlehre	88
5. Neue religiöse Ansätze bei den Cartesianern	91
6. Spinoza	102
7. Leibniz	117
8. Die Popularphilosophie in Frankreich und Deutschland. . .	126
Die Beglückung der Einzelnen	127
Die Besserung des Staats	133
Die Umwandlung der Kirche	136
Die Reinigung der Frömmigkeit	139
9. Gegenwirkung gegen die Aufklärungsethik	145
10. Die englische der Kritik der Vernunft	155
11. Kants Kritik der reinen Vernunft	160
12. Kants Lehre von Gott	172
13. Die neue Entdeckung des Pflichtbegriffs.	183
14. Die neue Religion der spekulativen Kantianer.	192

15. Fichte	207
16. Schelling	216
17. Franz Baader	227
18. Hegel	234
19. Schleiermacher	250
20. Herbart	267
21. Der Pessimismus: Schopenhauer und Nietzsche	278
22. Der Gegenstoß gegen den spekulativen Kantianismus . .	293
23. Die religiösen Erträge der letzten philosophischen Bewegungen	302
FREMDWÖRTER UND LATINISMEN	311
PERSONENREGISTER	315